

Neurechte Parteien in den Parlamenten – Mögliche Konsequenzen für Einrichtungen der Sozialen Arbeit

Online-Fortbildung

Neurechte Parteien nutzen, wo sie in den Parlamenten sind, parlamentarische Instrumente, um Einrichtungen sozialer Arbeit in Frage zu stellen und zu diffamieren. Gern genutztes Mittel: Parlamentarische Anfragen. Gern genutzte Drohung: Fördermittel entziehen. Diskurse verschieben sich, Einrichtungen und ihre Mitarbeiter*innen geraten unter Druck.

In der Fortbildung werden relevante Akteur*innen und deren Strategien vorgestellt. Anhand von Beispielsituationen aus dem beruflichen Kontext können Sie Handlungsmöglichkeiten erproben.

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der Diakonie Deutschland im Rahmen des Projekts ‚Kompetent und engagiert! Gegen Rechtspopulismus – für eine plurale Demokratie‘ statt.

Sie kann als Vertiefung innerhalb der Multiplikator*innen-Weiterbildung „Ausgrenzung widerstehen - Rechtspopulismus begegnen können“ belegt, aber auch unabhängig davon gebucht werden.

Schwerpunkte

- Populistische Rhetoriken
- Instrumentalisierung parlamentarischer Anfragen
- Handlungsmöglichkeiten der Zivilgesellschaft
- Neutralitätsgebot? Soziale Einrichtungen und politische Positionierung

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit. Um einen gewinnbringenden Austausch und den Einsatz interaktiver Methoden zu ermöglichen, ist die Zahl der Teilnehmer*innen begrenzt. Sollten Plätze frei bleiben, können diese auch von Interessent*innen belegt werden, die nicht an der gesamten Weiterbildung "Ausgrenzung widerstehen" teilnehmen.

Zielgruppe

Fachkräfte, Mitarbeiter*innen und Multiplikator*innen in Einrichtungen und Diensten von Kirche und Diakonie und Interessierte

Termin

12. Januar 2023 | 10:00 - 12:00 Uhr

Ort(e)

Online-Veranstaltung

Preis

00,00 EUR / kostenfrei

Teilnehmende

22

Inhaltliche Anfragen

Aninka Ebert
0174-347 34 85
aninka.ebert@ba-kd.de

Anmeldung

Michael Rautenberg
030/ 488 37-495
michael.rautenberg@ba-kd.de

Veranstaltungs-Nr.

771304